



Leitlinien zur Organisation von Notgruppen in Kitas

Thema	Hinweise	Geklärt		Bemerkung
		Ja	Nein	
Personal - Vorabklärungen:				
Welche Familien haben Anspruch auf Betreuung? Wie viel Kinder benötigen die Betreuung?	Informationen/Regelungen in der Handreichung DRS zur Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-Cov-2			Siehe CoronaVO §1a
Wieviel Personal steht zur Betreuung zur Verfügung?	Es ist geprüft, welches Personal im direkten Kontakt mit den Kindern eingesetzt werden kann und tatsächlich zur Verfügung steht? Kann in den ersten Tagen verstärkt Personal eingesetzt werden, um die Abläufe in Gang zu bringen? Wie geht die Leitung damit um, wenn einzelne Fachkräfte andere Vorstellungen haben, z.B. will Mundschutz tragen oder will keinen Mundschutz tragen?			
Wieviel Personal wird benötigt? (auch PIA, FSJ...)	Der Personalbedarf kann derzeit auf ein Mindestmaß zur Aufsichtspflicht abgesenkt werden. Dem ist entgegen zu halten, dass die Umsetzung und Beaufsichtigung der Hygienemaßnahmen nur durch einen angemessenen Personaleinsatz sicherzustellen ist.			



Thema	Hinweise	Geklärt		Bemerkung
		Ja	Nein	
Welche Erzieher*innen betreuen welche Kinder?	Möglichst immer die gleiche/n vertraute/n Bezugsperson/en in festen Gruppen, Durchmischungen von Personal und Kindern ist möglichst zu vermeiden.			Ein offenes Konzept ist nicht vorgesehen.
Personal – Grundlagen:				
Gruppengröße	Zulässige Gruppengröße nach CoronaVO beachten und möglichst kleine Gruppen bilden. (In der erweiterten Notbetreuung momentan höchstens die Hälfte der in der Betriebserlaubnis genehmigten Gruppengröße, siehe KVJS Papier Angebotsformen-Kinderzahlen, Anlage RS 4-15/2020.)			Empfohlen wird eine langsame Wiederaufnahme der Kinder. Dazu möglichst alle Räume nutzen.
Einsatz des Personals	Die Sicherung der Aufsichtspflicht ist zu gewährleisten. Bitte beachten, dass dies auch bei etwaigen Pausenzeiten sicherzustellen ist.			
Einsatzplan des Personals	Vor- und Nachbereitungszeit sowie Hygienemaßnahmen einplanen			
Hygiene und Schutzmaßnahmen:				
Der Gesundheitsschutz der pädagogischen Fachkräfte und der Kinder ist insbesondere in der aktuellen Situation eine wichtige Aufgabe. Ziel ist es, die Infektionsgefahr zu minimieren und so wenig Kontakt wie möglich zu haben. Folgende Punkte müssen hierbei beachtet werden:				
Betrieb:				



Thema	Hinweise	Geklärt		Bemerkung
		Ja	Nein	
Die Betreuung der Kinder hat durch die gleiche päd. Fachkraft bzw. bei GT-Gruppen durch ein gleichbleibend zusammengesetztes Team zu erfolgen.				
Mehr Abstand (1,5m bis 2m) in den Übergabesituationen der Kinder mit den Familien, <ul style="list-style-type: none"> ○ Übergabekrabbelteppich für die Krippe, ○ vor der Kita-Türe, in Einrichtungen in diesen der Flur sehr klein und eng ist oder ○ im Garten. 				
Wenn möglich, viel Aufenthalt im Außengelände, keine Vermischung der Gruppen, erstellen eines Zeitplans.				häufiges Durchlüften der Räume
Wenn möglich, getrennte gruppenbezogene Wasch- und Toilettenbereiche nutzen. Wenn keine getrennten Wasch- und Toilettenräume vorhanden sind, dann werden die Waschbecken und Toiletten gekennzeichnet, z.B. roter Punkt für Gruppe A, blauer Punkt für Gruppe B.				



Thema	Hinweise	Geklärt		Bemerkung
		Ja	Nein	
Gemeinschaftsflächen wie Flure dürfen nur von jeweils einer Gruppe gleichzeitig benutzt werden, erstellen eines Zeitplans				Alle Räume, incl. Flur sind auch täglich zu reinigen, siehe Hygieneplan zur Coronapandemie des LVKIta und HA XIII
Personal:				
Beschäftigte halten untereinander immer das Abstandsgebot von 1,5m ein. Auch in der Pause ist diese Abstandsregelung in gut belüfteten Räumen einzuhalten.				
Hygiene:				
Personal wäscht sich zusätzlich beim Betreten der Einrichtung und nach der Pause die Hände.				
Der Hygieneplan des Landesverbands Kath. Kindertagesstätten und Bischöflichen Ordinariats vom 23.04.2020 wird angewandt.				
Reinigung:				
Die Reinigungskraft dokumentiert ihre durchgeführten Aufgaben.				



Thema	Hinweise	Geklärt		Bemerkung
		Ja	Nein	
Die Anwendung von Desinfektionsmitteln soll auf die im Hygieneplan vorgesehenen Situationen beschränkt bleiben, ebenso die Desinfektion der Hände bei den im Hygieneplan genannten Tätigkeiten. Desinfektionsmittel sind außer Reichweite von Kindern aufzubewahren.				
Pädagogik				
Besprechungen:	Diese müssen auf das absolut notwendige Maß begrenzt werden. Dabei ist auf die Einhaltung des Abstandsgebotes zu achten. Video- und Telefonkonferenzen sind zu bevorzugen.			
Kernaussage: Die jeweilige Kindergruppe bleibt mit der jeweiligen Mitarbeiter*in/den jeweiligen zugeteilten Mitarbeiter*innen zusammen. Die Gruppenzusammensetzung bleibt konstant sowie der Aufenthalt in den zugeteilten Räumlichkeiten. Sollten nicht alle Räume in der Kita benutzt werden, werden sie gesperrt.				
Gruppenstruktur:	Die Zusammensetzung der einzelnen Kleingruppen wird nach Möglichkeit so gestaltet, dass Freundes- bzw. Spielgruppen der Kinder zusammenbleiben können und die gewohnte Erzieher*in sie betreut. Sinnvoll kann auch die Zusammensetzung von Gruppen mit Kindern sein die in unmittelbarer Nachbarschaft wohnen.			



Thema	Hinweise	Geklärt		Bemerkung
		Ja	Nein	
Begrüßung und Verabschiedung der Kinder:	<p>Die Kinder waschen sich nach dem Betreten der Kita gründlich die Hände. Zwischen Eltern und pädagogischem Personal ist der Mindestabstand von 1,5m einzuhalten (Ausnahme Übergabe ganz junger Krippenkinder, ggf. Übergabet Teppich)</p> <p>Bei schmalen Fluren muss das Bringen und Abholen gut organisiert sein, z.B. mit festgelegten Zeitfenstern oder er darf nur mit einer bestimmten Personenzahl gleichzeitig betreten werden.</p> <p>Eine sehr gute Möglichkeit der Übergabe der Kinder ist im Garten. Der Tag wird somit mit den Kindern im Garten gestartet und beendet.</p>			
Tagesablauf:				
Es ist zu prüfen, bei welchen Gelegenheiten es zu Überschneidungen der einzelnen Gruppen kommen könnte und wie dies vermieden werden kann, z.B. Essensbereich, Toilette, Flure Eingangsbereich, Außenbereich.	Zur Vermeidung von Überschneidungen wird ein Zeitplan erstellt.			
Wie wird mit den Kindern über die Veränderungen gesprochen? Wie können Kinder mitgestalten?				



Thema	Hinweise	Geklärt		Bemerkung
		Ja	Nein	
Pädagogische Angebote:	Es ist nicht realistisch, Abstandsgebote zwischen den Kindern durchzusetzen oder auf erforderlichen körperlichen Kontakt bzw. körperliche Nähe der Betreuungspersonen zu den Kindern gänzlich zu verzichten. Da sich die Infektion vordergründig durch Tröpfchen überträgt, soll aber auf einen angemessenen Abstand zwischen den Gesichtern der Fachkräfte und den Gesichtern der Kinder geachtet werden.			Empfehlung für die Fachkräfte: arbeitstäglich Duschen und Haare waschen; Kleidung wechseln und bei 60 Grad waschen.
	Bei der pädagogischen Arbeit mit den Kindern sollte darauf geachtet werden, dass keine angeleiteten Aktivitäten durchgeführt werden, bei denen die Kinder in engem Körperkontakt zueinander oder zu den Betreuungspersonen kommen.			
	Die pädagogischen Angebote z.B. Morgenkreis werden so gestaltet, dass die Kinder mit 1,5m Abstand auseinander sitzen.			
	Es finden keine Angebote zur gemeinsamen Nahrungszubereitung statt.			
Gestaltung des Essens:	Beim gemeinsamen Verzehr von Speisen ist sicherzustellen, dass ein Abstand von mindestens 1,5 m zwischen den Tischen besteht.			



Thema	Hinweise	Geklärt		Bemerkung
		Ja	Nein	
	Das Essen findet entweder in den zugeordneten Räumen oder im Bistro statt ohne Vermischung der Gruppen. Die Fachkraft bildet Tischgemeinschaften und begleitet das Essen am Tisch. Indem z.B. jedes Kind an eine Stirnseite des Tisches sitzt (Prüfen, ob der Abstand ausreicht und ggf. mehrere Tische zusammen schieben). Damit wird der Abstand von 1,5 m zu den einzelnen Kindern und der Fachkraft eingehalten.			
	Es wird darauf geachtet, dass Trinkgläser, Besteck und Essgeschirr immer nur von einer Person benutzt wird.			Besteck und Geschirr bei mindestens 60 Grad reinigen.
	Wenn in der Kita in Schichtbetrieb gegessen wird, dann sind die Tische zwischen den Schichten zu reinigen.			
Schlafen:	Die Schlafplätze sind so gestaltet, dass mindestens 1,5m Abstand dazwischen sind. Ein Schlafraum kann nur von einer Gruppe genutzt werden.			
Räume:				
	Es wird kein offenes Raumkonzept für die Kinder angeboten. Die Kinder halten sich in zugeordneten Räumen oder im Garten auf.			



Thema	Hinweise	Geklärt		Bemerkung
		Ja	Nein	
	In jedem Raum sind möglichst alle Bildungsbereiche anzubieten. Konkret heißt dies: Geschlossene Gruppen - geschlossene Räume			
	Eine Überschneidung bei der Nutzung der Räume ist zu vermeiden, z.B. der Bewegungsraum sollte nur von einer Gruppe gleichzeitig genutzt werden.			Vor der Nutzung einer weiteren Gruppe muss mindestens 10 Minuten gelüftet werden und benutztes Spielmaterial nach Möglichkeit, desinfiziert werden. Kleinspielgräte können den Kleingruppen zugeordnet werden und separiert in gekennzeichneten Kisten aufbewahrt werden.
Außengelände:	Das Außengelände wird häufig und bewusst genutzt. Wenn möglich, Spielgräte wie Fahrzeuge und Schaufeln den Gruppen zuordnen. Es ist ein Plan festgelegt, wann die einzelnen Gruppen ins Außengelände gehen können. Eine Aufteilung des Geländes ist möglich.			Wenn die Kinder von außen in die Einrichtung kommen, werden die Hände gewaschen.



Thema	Hinweise	Geklärt		Bemerkung
		Ja	Nein	
Eingewöhnung:	Neuaufnahmen sind grundsätzlich nicht vorgesehen. In § 1a Abs. 4 Satz 3 Corona-VO sind „Ausnahmen in besonders begründeten Fällen zulässig und sind von der jeweiligen Einrichtungsleitung im Benehmen mit dem Träger der Einrichtung zu entscheiden“.			Siehe Empfehlung des Landesverbandes „Eingewöhnung im Notgruppenbetrieb während der Corona-Krise“ vom 6. April 2020
Hygiene Kinder:	Es wird ein wiederholendes Projekt mit den Kindern gemacht, wie die Hände richtig gewaschen werden. Hierzu gibt es Material, wie Plakate von der BZgA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung) https://www.bzga.de/infomaterialien/impfungen-und-persoener-infektionsschutz/plakat-richtig-haende-waschen-fuer-kindertagesstaetten/			
Eltern:				
Elterngespräche	Per Telefon oder Videokonferenzen			



Thema	Hinweise	Geklärt		Bemerkung
		Ja	Nein	
Konflikte unter Eltern	Immer wieder gibt es pandemiebedingte Konflikte vor Ort (... hat uns angesteckt,war Skifahren als Pandemie schon bekannt war, ... hält sich nicht an Einschränkungen). Hier verhält sich das Personal sachlich neutral. Wenn Konflikte durch eine (häufig gefühlte) Ungleichbehandlung bei der Betreuung aufkommen wird dies anhand der Vorgaben sachlich geprüft.			
Begleitung der Kinder und Eltern, die weiterhin zu Hause sind:	<ul style="list-style-type: none"> • Wie wird diese sichergestellt? Mit welchen Methoden? • Ist der Kontakt zu „sensiblen“ Familien gesichert? 			Hierbei ist die Risikogruppe der FK im Homeoffice gut einsetzbar
Themen der Kinder				
Eingehen auf Themen die die Kinder beschäftigen	Auf welche Themen muss sich das Team einstellen? Was beschäftigt die Kinder? Was haben die Kinder in der Zwischenzeit erlebt? Was hat sich in der KiTa verändert (von neu gestalteten Räumen und Bildungsbereichen bis hin zu Kindern oder Fachkräften die die KiTa verlassen haben).			Die Themen werden sich unterscheiden je nachdem wie das Aufrechterhalten des Kontaktes in der Schließungszeit gelungen ist



Thema	Hinweise	Geklärt		Bemerkung
		Ja	Nein	
	<ul style="list-style-type: none"> - Existenzängste der Eltern - Häusliche Enge und häusliche Gewalt - Schneller Wiedereinstieg der Eltern in den Beruf/ keine Zeit für Eingewöhnung - Unterschwelliger Stress überträgt sich auf Kinder - Ängste vor Nähe und Ansteckung von allen Beteiligten (Social Distancing) - Einhaltung von Hygiene vs. Bindung und Nähe - Umgang mit Spielzeug bei 1-2 Jährigen (Orale Phase) - Mundschutz bei Fachkräften -> Psychische Auswirkungen auf Kleinkinder - Quarantäne Zusammenhalt der Familien – erlebter alleiniger sicherer Hafen der letzten Monate - Viele Fachkräfte, die zu den Risikogruppen gehören (altersbedingt, Vorerkrankungen) und nicht anwesend sind <p>Die Fachkräfte haben die Themen im Blick und gehen adäquat darauf ein.</p>			
	-			



Literaturverzeichnis:

1. Handreichung der Diözese Rottenburg-Stuttgart zur Corona-Verordnung – CoronaVO Stand 28.04.2020
2. Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-Cov-2 (Corona-Verordnung - CoronaVO) gültig ab 18.05.2020
3. Schutzhinweise für die Notbetreuung in Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen des KVJS, UKBW, LGA Stand 14.05.2020